

Niederschrift über die Sitzung

Am Montag, 16. September 2019 in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Mistelbach

Alle 13 Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen. Hiervon waren 10 anwesend, 3 entschuldigt, - nicht entschuldigt, so dass die Beschlussfähigkeit gegeben war.

<u>Anwesend waren:</u>	<u>Entschuldigt fehlten:</u>	<u>Grund der Abwesenheit:</u>
Vorsitzender: Matthias Mann I. Bgm.		
Gemeinderäte: Bayer, Horst Ermer, Daniel (ab 19:30 Uhr) Gustke, Daniela Härtel, Udo Habla, Sabine Hofmann, Sabine Licha, Harald Miklis, Monika Schütze, Martin Wich, Uwe	Bär, Alexander Gießübel, Kerstin	
Schriftführer: Bayerlein, Sabine		

Beschluss:

Lfd. Nr.	An- wesend	Beratungsgegenstand - Beschluss	für/gegen
		<p>1. Bürgermeister Matthias Mann eröffnet um 19:01 Uhr die Sitzung.</p> <p>Er stellt fest, dass alle Gemeinderatsmitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung entsprechend der Bayer. Gemeindeordnung ortsüblich bekannt gemacht worden sind.</p> <p>Besonders begrüßt Bürgermeister Mann die anwesende Öffentlichkeit und Herrn Jenß vom Nordbayerischen Kurier.</p>	
576	10	<p><u>Tagesordnung:</u></p> <p>Die Tagesordnung wird bekannt gegeben.</p> <p>Die Tagesordnung wird angenommen.</p>	10 : 0
577	10	<p><u>zu TOP 1:</u></p> <p>Bauvoranfrage auf Neubau eines Einfamilienwohnhauses auf Fl.Nr. 148 Gemarkung Mistelbach</p> <hr/> <p>Bgm. Mann stellt dem Gemeinderat die Bauvoranfrage und den Lageplan vor.</p> <p>Gemeinderat Licha erkundigt sich wegen den Zufahrtsmöglichkeiten zum Grundstück.</p> <p>Gemeinderätin Habla hat sich die Zufahrten vor Ort angesehen und findet die Bauparzelle nicht so klein, wie es auf dem Plan ausgesehen hat.</p> <p>Beschlussvorschlag:</p> <p>Der Bauvoranfrage auf Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Carport auf Fl.Nr. 148 Gemarkung Mistelbach wird zugestimmt. Die Zufahrt zu den öffentlichen Verkehrsflächen ist sowohl über die Fl.Nr. 1274/24 als auch über die Fl.Nr. 143 möglich.</p> <p>Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB wird erteilt.</p>	10 : 0
578	10	<p><u>zu TOP 2:</u></p> <p>Antrag auf Notstromversorgung; Studie zur Wasserversorgung</p> <hr/> <p>Bgm. Mann wiederholt seine Bekanntgabe aus der Sitzung vom 12.08.2019 bezüglich der Studie zur Sanierung der Wasserversorgung.</p> <p>Es war ein Ing. Büro zur Begutachtung der Wasserversorgung anwesend.</p> <p>Diese Studie würde staatlich über die RZWas gefördert und der Gemeinde ca. 12.000,00 € kosten.</p> <p>Hinsichtlich der Ausstattung mit einer Netzersatzanlage wird bemängelt, so der Bürgermeister, dass die Wasserversorgung eine hohe elektrische Leistung benötigt. Es werden sonst hohe Kosten für eine Notstromversorgung verursacht. Darüber hinaus sieht das Ing. Büro an den Speicheranlagen baulichen Sanierungsbedarf.</p> <p>Bgm. Mann berichtet, dass es so eine Studie bereits gibt. Diese wurde im Zuge der Sanierung der Wasserversorgung erstellt.</p>	

Beschluss:Lfd. An-
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

Bgm. Mann hält eine erneute Studie zur Sanierung der Wasserversorgung derzeit nicht für notwendig, zumal es beim letzten Vollzug über die Qualität von Wasser (für den menschlichen Gebrauch) durch das Gesundheitsamt am 28. Mai 2019 keinerlei Beanstandungen gab.

Zum Thema Notstrom:

Bgm. Mann hält das Thema nicht für Firlefanz. Es kann durchaus eine Situation eintreten, so der Bürgermeister, die eine solche Versorgung notwendig macht. Wenn dieses Thema angegangen wird, dann muss die Investitionssumme überschaubar sein. Überschaubar in der Hinsicht, dass es keine Umlage auf den aktuellen Wasserpreis von 1,80 € gibt.

Bgm. Mann vermutet, wenn Pumpen und damit auch die Vorschaltgeräte gewechselt werden, dann kommen Investitionen auf die Gemeinde zu, die auf den Endverbraucher umzulegen wären.

Bgm. Mann führt aus, im Falle eines mehrtägigen Stromausfalles wird sich der Wasserverbrauch zügig reduzieren. Das Wasser in den Speichern wird dann mindestens zweieinhalb Tage reichen. Sollte der Strom dann nicht wieder fließen, könnten mobile Netzersatzgeräte zum Einsatz kommen, die im Handbetrieb zugeschaltet werden können. Dieses Szenario wurde bereits in der Verwaltung durchgespielt und könnte in Eigenregie realisiert werden.

Gemeinderat Schütze äußert, dass diese Studie weitgehend an dem Antrag vorbei geht, es ging in seinen Anträgen nur um eine Notversorgung mit geringem Aufwand. Gemeinderat Schütze bot seine Hilfe an.

Gemeinderat Licha ist für eine einfache und praktikable Lösung. Nach der letzten Untersuchung der Wasserversorgung durch das Gesundheitsamt, müsste die einfache Lösung funktionieren. Der Elektromeister der Verwaltung soll mit einbezogen werden.

Beschlussvorschlag:

Die Studie zur Wasserversorgung wird derzeit nicht beauftragt. Es werden alternative Lösungen untersucht.

10 : 0

zu TOP 3:

LED-Umstellung Am Eichanger/Geseeser Weg;
Sachstand

Zum Thema LED-Umstellung kann Bgm. Mann leider nur mit einem Sachstandsbericht aufwarten.

Man hat bei unserem Energieversorger gerechnet, so der Bürgermeister und entgegen der letzten Bekanntgabe festgestellt, dass die Beleuchtung am Eichanger aufgrund der Straßenbreite mit den vorgesehenen Leuchten nicht der DIN 13201 entspricht. D.h., dass entweder noch eine Leuchte zusätzlich gesetzt werden, oder die Leuchtenhöhen erweitert werden muss.

Es wird eine Energieeinsparung gegenüber der derzeitigen Situation von ca. 80 % erwartet.

Durch die Erhöhung der Leuchten, bzw. einer zusätzlichen Leuchte wird sich durch die damit steigenden Kosten die Amortisationszeit verlängern.

Beschluss:

Lfd. Nr.	An- wesend	Beratungsgegenstand - Beschluss	für/gegen
		<p>Gemeinderat Schütze will wissen, von welchem Leuchtmittel zu LED gewechselt wird.</p> <p>Gemeinderat Licha antwortet, dass in einer der letzten Sitzungen beschlossen wurde, dass von Quecksilber-Dampf auf LED umgerüstet werden soll.</p> <p>Bgm. Mann erwartet konkrete Details zur nächsten Sitzung.</p> <p>Der Gemeinderat nimmt die weitere Vorgehensweise zur Kenntnis.</p>	o. A.
579	10	<p><u>zu TOP 4:</u></p> <p>Antrag zur Einführung „Plastikfreies Rathaus“</p> <hr/> <p>Bgm. Mann bittet Gemeinderätin Habla ihren Antrag nochmals zu verlesen.</p> <p>Die Gemeinde Mistelbach, so Bgm. Mann, ist für die Kindertagesstätte und die Schule lediglich Sachaufwandsträger. Der Antrag wird mit der Bitte um Prüfung an die entsprechenden Stellen weiterleitet.</p> <p>Gemeinderätin Habla will wissen, ob in Erwägung gezogen wird, in der Gemeindeverwaltung einen Wasserspender anzuschaffen.</p> <p>Beschlussvorschlag:</p> <p>Der Gemeinderat konsumiert während seiner Sitzungen keine Getränke mehr aus Plastikflaschen.</p> <p>Der Antrag der Kollegin Sabine Habla wird an Verwaltung, Kindertagesstätte, Schule, Bauhof und Freiwillige Feuerwehr mit der Bitte um Prüfung und Durchführung weitergeleitet.</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten die Beschaffung eines Wasserspenders zu Prüfen.</p> <p>Gemeinderat Ermer kommt um 19:30 Uhr der Sitzung hinzu.</p>	10 : 0
		<p><u>zu TOP 5:</u></p> <p>Bekanntgaben</p> <hr/> <p>Sanierung Schulküche</p> <p>Bgm. Mann teilt dem Gemeinderat mit, dass die Schulküche planmäßig fertiggestellt wurde.</p>	o. A.
		<p>Ruhebänke</p> <p>Bgm. Mann gibt dem Gemeinderat bekannt, dass zwei Ruhebänke angeschafft wurden. Eine wurde an der Bäckerei und die andere im Friedhof aufgestellt.</p>	o. A.

Beschluss:Lfd. An-
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

zu TOP 6:

Sonstiges

Mitfahrbänke

Gemeinderätin Habla schlägt vor, die Mitfahrbank in der Heide zentraler in Richtung Bahnhofstraße/Freizeitgelände zu setzen.

Bgm. Mann antwortet, dass diese Bank in Fahrtrichtung rechts steht. Würde die Bank am Freizeitgelände aufgestellt werden, müssten die Mitfahrer erst die Straße überqueren. Es müsse vorerst abgewartet werden, wie die Bank weiter angenommen wird.

Gemeinderat Licha bemängelt, dass die Ortsnamensschilder nicht parallel zur Fahrtrichtung stehen. Diese sollten gedreht werden, damit beim Heranfahren der Ort einfacher zu erkennen ist.

Gemeinderat Schütze bemängelt, dass die Fahrtrichtung Gesees in Richtung Mistelgau gerichtet ist. Weiterhin bemängelt er, dass kein Schild mit Fahrtrichtung Bayreuth angebracht ist.

Bgm. Mann antwortet, dass Bayreuth bewusst nicht ausgeschildert wurde, weil der öffentliche Nahverkehr in Mistelbach gut frequentiert ist und die Stadt Bayreuth keine Mitfahrbänke unterhält. Das Fahrziel Bayreuth steht seiner Ansicht nach nicht zur Debatte.

Gemeinderat Licha berichtet, dass bzgl. der Fahrtrichtung Bayreuth bei einer Sitzung der Regionalen Entwicklungsgesellschaft Neubürg durch ihn angeregt wurde, der Oberbürgermeisterin Frau Merk-Erbe den Vorschlag zu machen, Mitfahrbänke aufzustellen. Evtl. wird in einer der nächsten Sitzungen der Regionalen Entwicklungsgesellschaft ein Ergebnis vorliegen. o. A.

Erweiterung 30-er Bereich

Gemeinderätin Habla schlägt vor, den 30-er Bereich bis zum Dorfplatz zu erweitern.

Bgm. Mann erläutert, dass eine Erweiterung des 30-er Bereiches bereits bei der Begehung mit dem Staatlichen Bauamt und der Polizei angesprochen wurde. Die 30-er Bereiche finden lediglich in Abschnitten an Kindergärten, Schulen, Altenheimen usw. Anwendung. Eine Verlängerung bis zum Dorfplatz ist ausgeschlossen.

Gemeinderat Schütze schlägt vor, eine mobile Geschwindigkeitsmessanlage am Dorfplatz in Richtung Mistelgau aufzustellen und anhand der aufgezeichneten Messungen zu überprüfen, ob tatsächlich zu schnell gefahren wird. Sein Eindruck ist, dass hier nicht zu schnell gefahren wird. o. A.

Antrag „Wildblumenwiese“ vor dem Hort

Gemeinderat Schütze will wissen, warum die Fläche vor dem Hort nicht in das beantragte Wildblumenwiesenprogramm aufgenommen wurde bzw. warum der Bereich so ungepflegt aussieht.

Bgm. Mann teilt mit, dass diese Fläche mit Wildblumensamen angesät wurde. Aufgrund der Trockenheit sind die Samen nicht aufgegangen.

Gemeinderat Ermer berichtet, dass die Fläche von einem Gartenfachbetrieb bepflanzt wurde.

Beschluss:

Lfd. Nr.	An- wesend	Beratungsgegenstand - Beschluss	für/gegen
		<p>Gemeinderat Schütze findet den Bereich unansehnlich. Er hat andere Flächen mit schönerem Ergebnis gesehen und bemängelt die Fläche vor dem Hort nochmals.</p> <p>Bgm. Mann fragt Gemeinderat Schütze, ob er den Antrag stellen möchte.</p> <p>Gemeinderat Schütze stellt mit diesen Informationen keinen weiteren Antrag.</p>	o. A.
		<p>Grünflächen</p> <p>Gemeinderätin Habla erkundigt sich nach dem Antrag „Grünflächenpflege“ der SPD-Fraktion und wie mit den ausgewählten vier Flächen mittlerweile verfahren wurde.</p> <p>Bgm. Mann berichtet, dass am Friedhof vier Büsche gepflanzt wurden. Die anderen Flächen wurden aufgrund der Trockenheit noch nicht bearbeitet.</p>	o. A.
		<p>Künstlermarkt</p> <p>Gemeinderätin Habla fragt nach, ob der Gemeinderat am Künstlermarkt gefordert ist.</p> <p>Bgm. Mann erläutert, dass weitere Informationen zum Ablauf und Organisation in der Oktober Sitzung vorliegen. Er kommt dann gerne auf Hilfe vom Gemeinderat zurück.</p>	o. A.
		<p>Weihnachtsbaum Dorfplatz</p> <p>Gemeinderätin Habla merkt an, dass für den Dorfplatz ein schönerer Baum, als in den letzten Jahren ausgesucht wird.</p> <p>Bgm. Mann entgegnet, sie solle sich bitte darum kümmern.</p>	o. A.
580	11	<p><u>zu TOP 7:</u></p> <p>Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 12.08.2019</p> <hr/> <p>Die Niederschrift wird genehmigt.</p>	11 : 0